

ADB-Artikel

Kolbany: *Paul K.*, Arzt, 1757 in Preßburg geboren, hat daselbst bis zu seinem am 16. April 1816 erfolgten Tode als vielbeschäftigter und geschätzter Arzt gelebt. Er hat sich um die Bearbeitung der Toxicologie („Ungarische Giftpflanzen etc.“, 1791, „Giftgeschichte des Thier-, Pflanzen- und Mineralreiches etc.“, 1798, 1807 u. a.), um die Einführung der Vaccination in Ungarn, welche er in einer Schrift „Abhandlung von den Kuhpocken, das wahre Schutzmittel gegen Blatternansteckung“, 1802, dringend befürwortete, und um die Förderung der Abkühlungsmethode durch kaltes Wasser (in Waschungen und Bädern) in fieberhaften Krankheiten verdient gemacht. Den letztgenannten Gegenstand hat K. in zwei Schriften „Beobachtungen über den Nutzen des lauen und kalten Wassers im Scharlachfieber etc.“, 1808, und „Bemerkungen über den ansteckenden Typhus ... und über die Wirkungen des kalten und warmen Wassers als eines Heilmittels in Fiebern und anderen Krankheiten“, 1811, behandelt.

Autor

A. Hirsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Kolbany, Paul“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
